



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCX. Obligation und Rentenverschreibung Ludolf's von dem Knesebeck zu Langenapeldorn und seines Sohnes Werner gegen Geseke von Dannenberge, Hilleke Loffhagen und Mette Schirmer, Klosterjungfrauen zu

...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

finge vor to kundeghen vppe funte Johans dach midden sommer, dar na vppe funte mychelis dach scholle wi vnde willen en de vorbenomeden druttich mark myth der bedagheden rente weder gheuen In dem Closter to Dystorpe Sunder Jenigherleyge Insaghe vnde vortoch. Desser to groter bekantnisse vnde to mer wissenheyt hebbe wi Diderik vnde otto vnse Inghesechel witliken vnde myt ghudem willen hengen laten In dessen breff, dede gheuen vnde screuen is na ghodes bort verteynhundert Jar, dar na In dem en vnde softigheften Jare, In funte Marien magdalenen daghe der werden vrowen.

CCCX. Obligation und Rentenverschreibung Ludolf's von dem Knefsebeck zu Langenapeldorn und seines Sohnes Werner gegen Geseke von Dannenberge, Hillese Loffhagen und Mette Schirmer, Klosterjungfrauen zu Diesdorf, vom 15. Juli 1462.

Ik luddelff vnd werner, syn sone, van deme knesebeke, wonhaftich to langnapeldorn, Bekennen vnd betugen apenbar yn desseme apen breue vor vnns vnde vnse eruen vnd vor allefweme, de en sehn eddir horen lesen, dat wy schuldich syn rechter witliker schuld XII lubesche mark soltwedelscher weringe den werdigen Junckfrowen yn deme clostere to dystorpe, also Gheseken van Dannenberge vnd hilleken loffhagens, de vns VI mark gedan hebben van der kosterye amptes wegen, de se nu tor tiid vorstan, vnd VI mark, de vns de werdige Junckfrowe dan hefft Metteke schermer, dar wy en vor setten yn de stede eyne lubesche mark yn deme dorpe to kortenbeke yn vnse haue, dar nu tor tiid vppe wanet henneke gerkens, alle yar, de wile wy sodane XII lubesche mark vnder hebben, vppe funte Michaelis dagh sunder vortoch vnd yennigerleye vordrent den vorgenanten Junckfrowen de marck schickende yn dat closter to dystorpe —. Deses to vunder bekantnisse vnd wissenheit hebbe wy eergenomet vnse Ingefelgel witliken vnd myt gudeme frygen willen gehenget an dessen breff, de gescreuen vnd gegeuen is na gades bort dusent Jar veerhundert Jar, dar na yn deme twe und seftigsten Jare, am dage der deylinge der hilligen apofteln.

CCCXI. Ludolf von dem Knefsebeck und seine Söhne Werner und Maneke verkaufen einen Hof in Döhre wiederkäuflich an Johann Berdemann, Propst zu Döhre, seinen Bruder und des letzteren Söhne, am 21. Juli 1464.

Ludelff vann dem knesebecke, wonhaftich to Langenapeldorn, werner vnd maneke, broder, des genantenn Ludelffes sone, wy bekennenn apenbar vor allsweme, Dat wy